REISEINFORMATION

MUTTERTAG AN DER DONAUSCHLINGE - BUSREISE ÖSTERREICH / OBERÖSTERREICH

Der Muttertag ist ein ganz besonderer feierlicher Anlass zu Ehren aller Mütter.

Dies ist die Zeit, wo sich alle Mütter entspannen und wohlfühlen sollen. Verbringen Sie ein gemütliches Wochenende an der Donauschlinge mit einer Schifffahrt und einem Gala-Dinner am Muttertag.

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Am frühen Nachmittag erreichen Sie Linz, um dort an Bord des Donauschiffes zu gehen. Ziel Ihrer **Schifffahrt** ist **Schlögen**. Lassen Sie sich treiben vom zeitlosen Strom, fühlen Sie die erfrischende Brise und genießen Sie die herrlichen Landschaftsausblicke. Am Nachmittag fahren Sie ins Hotel und am Abend genießen Sie ein **4-gängiges Gala-Dinner**.

2. TAG: Am Vormittag werden Sie zum **Weißwurstfrühstück** in der **Baumgartner Brauerei** in Schärding erwartet. Bei Ihrer Besichtigung mit anschließender Verkostung erfahren Sie mehr von den Traditionen und Besonderheiten der Baumgartner Biere. Danach haben Sie in Schärding Zeit zur freien Verfügung, bis Sie zur Weiterfahrt nach **Engelhartszell** aufbrechen, um das Stift zu besichtigen.

3. TAG: Nach dem Frühstück fahren Sie zum Schloss **Greinburg**. Nach einer Schlossführung besichtigen Sie auch das Oberösterreichische **Schifffahrtsmuseum**, das sich im Schloss befindet. Nach dem Mittagessen treten Sie gemütlich die Heimreise an.

Hinweis:

alle Zimmer mit Blick auf die Donau!

Bilder Schiff: ©Florian Weichselbaumer, ©Schärding Tourimus, ©Brauerei Baumgartner

STÄDTE

Linz

LINZ

Linz ist die Landeshauptstadt von Oberösterreich und mit 198.181 Einwohnern nach Wien und Graz die drittgrößte Stadt und das

Zentrum des mit 765.589 Menschen zweitgrößten Ballungsraumes der Republik Österreich.

Die Stadt an der Donau hat eine Fläche von 96,048 km² und ist Zentrum des oberösterreichischen Zentralraums. Als Statutarstadt ist sie sowohl Gemeinde als auch politischer Bezirk mit Sitz der benachbarten Bezirkshauptmannschaften von Linz-Land und Urfahr-Umgebung.

1957 wurde Linz in neun Stadtteile und 36 statistische Bezirke unterteilt. Diese wiederum bestehen aus insgesamt 863 Baublöcken. Eine Aufteilung des Stadtgebiets in Stadtbezirke als politische Einheiten existiert in Österreich nur in den Städten Wien und Graz. Bei der Neubestimmung der innerstädtischen Grenzen wurden die Grenzen der einst eingemeindeten Gemeinden nur bedingt berücksichtigt. So wurden etwa alle Eingemeindungen südlich der Traun zu einem einzigen Stadtteil und zugleich statistischen Bezirk Ebelsberg zusammengefasst. Auch die Fläche des ehemaligen St. Peter wurde deutlich verändert, um nur zwei Beispiele zu nennen. Die heutigen Stadtteile und statistischen Bezirke können also nicht eins zu eins mit den Ausmaßen der ehemaligen Vororte von Linz gleichgesetzt werden.

Schärding

Fein herausgeputzt, in bunten Kleidern und mit offenen Armen empfängt sie ihre Besucher. Verführt sie mit Liebenswürdigkeit und Charme dazu, länger zu bleiben, lässt sie auch nicht los, wenn sie längst auf dem Heimweg sind. Wer einmal zu Gast in Schärding war, hat erlebt, was es heißt, fort und doch daheim zu sein.

Die barocke Perle am Inn ist eine Stadt im besten Sinn. Auf Schritt und Tritt atmet sie Geschichte, wirkt dabei jedoch nie verstaubt und altbacken. Ganz im Gegenteil: Wer sich im Gewirr der historischen Gassen und Gässchen, der Plätze, Promenaden und Parks bewegt, spürt die ganze Lebendigkeit von Schärding.

Bei aller Lebendigkeit ist Schärding jedoch auch eine Stadt der leisen Töne, mit verschwiegenen Plätzen inmitten grandioser Natur. Das erkannte auch der Orden der Barmherzigen Brüder, als er hier vor knapp 80 Jahren ein Kurhaus, das heutige Kurhaus Barmherzige Brüder, gründete.

Aber auch für Freunde guten Essens, Naturliebhaber und überhaupt alle, die sich an den schönen Dingen des Lebens erfreuen, hält die Stadt viele Überraschungen bereit. Die Natur rund um Schärding lässt sich im wahrsten Sinn des Wortes „erfahren“: Donau-, Inn-, Tauern- und Römerradweg geben sich in der Barockstadt ein Stelldichein und laden zu einer Erkundung der Stadt und ihrer Umgebung auf zwei Rädern ein. Der Inn ist allgegenwärtig, er umarmt die Stadt, ist ein Teil von ihr und prägt die Menschen, die hier leben.

Engelhartszell

Engelhartszell ist eine Marktgemeinde im Bezirk Schärding im österreichischen Innviertel in Oberösterreich.

Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Schärding und ist bekannt für das hier befindliche Trappistenstift Engelszell.

Engelhartszell liegt im Oberen Donautal auf 302 m Höhe im Innviertel. Die Ausdehnung beträgt von Nord nach Süd 9,2 km, von West nach Ost 7,4 km. Der Hauptort der Gemeinde ist Engelhartszell.

Geschichte

Die Siedlungsspuren in der Region gehen bis auf die Römerzeit zurück. Im Itinerarium Antonini, einem römischen Straßenverzeichnis aus dem 2. Jahrhundert n. Chr., wird der Ort als Station Stanacum angeführt.

Im Jahre 1840 wurden im Ortsteil Oberranna vom Schlögener Grabungsverein beim Gasthaus Wagner römische Mauerreste entdeckt. Das - vermutlich aus der mittleren Kaiserzeit stammende - Gebäude lag direkt am Limes(heute die Nibelungen Straße). Seine Funktion als Befestigung ist noch umstritten, möglicherweise handelte sich bei den Bauresten um einen größeren Burgus oder aber auch um Teile einer Thermenanlage. Engelhartszell wurde erstmals im Jahr 1194 urkundlich erwähnt. Das in der Nähe des Ortes liegende Stift Engelszell mit seiner Rokokokirche wurde 1293 durch Bischof Bernhard (Wernhart) von Prambach, ursprünglich als Zisterzienserkloster, gegründet. 1786 wurde Engelszell durch Kaiser Joseph II. aufgehoben, seit 1926 ist es das einzige Trappistenkloster in Österreich.

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich am 13. März 1938 gehörte der Ort zum Gau Oberdonau. 1945 wurde Österreich und damit auch Oberösterreich wiederhergestellt. 1956 wurde im Gemeindegebiet, etwa ein Kilometer nordwestlich des Ortes, das Donaulaufkraftwerk Jochenstein errichtet.

Kultur und Sehenswürdigkeiten
Stift Engelszell: Das Stift wurde 1293 als Zisterzienserkloster gegründet. Heute ist es das einzige Trappistenkloster in Österreich.

Pfarrkirche Engelhartszell: Spätgotische Kirche, Chor 1459, Langhaus 1503; Weihe 1509 vom Passauer Bischof Urban. Im 18. Jahrhundert barockisiert. An den Außenmauern sehenswerte alte Grabsteine.

Kaiserliches Mauthaus: Spätgotisches Gebäude mit einem Kellergewölbe aus dem 15. Jahrhundert. Das Gebäude befand sich damals an der Grenze des ehemaligen Kaiserreichs und diente der Grenzabfertigung der Donauschiffe. Heute: Nutzung als Kulturkeller für Ausstellungen und musikalische Darbietungen

Römercastell ***Stanacum:*** Reste eines Römercastells (Teil des römischen Limes) mit vier Rundtürmen im Ortsteil Oberranna.Pestsäule: errichtet 1510

Kraftwerk Jochenstein: errichtet 1952 bis 1956 nach Plänen von Roderich Fick

Wassererlebnis Minidonau: Der Verlauf der Donau wird erlebbar gemacht, mit Großaquarium und Sinnesgarten

AUSFLUGSZIELE

Donauschifffahrt Linz-Schlögen

Eine unvergessliche Fahrt durch das Obere Donautal

Sie reisen mit dem Schiff in die Dreiflüssestadt Passau. Das oberösterreichische Donautal bietet als beliebte Urlaubsregion zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise die Stifte Wilhering und Engelszell und die Schlögener Donauschlinge.Sie reisen über Aschach, Schlögen und Engelhartszell bis nach Passau.

Die Dreiflüssestadt an der deutsch-österreichischen Grenze bezaubert durch ihr italienisches Flair - im "bayerischen Venedig" vereinigen sich Donau, Inn und Ilz zu einem großen Strom und durch die romantischen Gassen der historischen Altstadt weht ein Hauch des Südens.

Brauerei Baumgartner

Audiovisuelle Brauereiführung

Die einzigartige audiovisuelle Brauereiführung mit modernsten 3D-Aufnahmen und Hintergrundinformationen über die Welt des Bieres, beschert Ihnen ein unvergessliches Erlebnis, an das Sie noch lange zurückdenken werden.

Als eine der modernsten Brauereien Österreichs, gewähren wir Bierfreunden einen Blick hinter die Kulissen und die Geheimnisse des Bierbrauens. Diese einzigartige und unvergessliche Brauereibesichtigung, hinterlegt mit "Interaktiven Tools", eindrucksvollen Filmen und 3D-Animationen, schafft eine einzigartige Abenteuerwelt, die sich keiner entgehen lassen sollte.

Zudem erleben unsere Besucher hautnah die modernsten Prozesse der Bierproduktion. Tauchen Sie mit uns ein in die Technik, die die hervorragende Qualität unserer Produkte begründet. So lernen Sie die geschichtlichen Hintergründe und das soziale Netzwerk unseres Betriebes näher kennen. Nach einer spannenden und kurzweiligen interaktiven Führung werden die Gäste zur Verkostung frisch gezapfter Bierspezialitäten des Hauses Baumgartner in unsere "Bierapotheke" eingeladen.

Stift Engelhartszell

Das Stift ist das einzige Trappistenkloster Österreichs. Es wurde 1293 gegründet und hat eine sehr wechselvolle Geschichte hinter sich.

Das Stift wurde 1293 durch Bischof Bernhard (Wernhart) von Prambach gegründet und 1295 vom Zisterzienserorden besiedelt. Als Tochterkloster von Stift Wilhering gehörte es damit der Filiation der Primarabtei Morimond an. Die Reformationszeit brachte dem Stift einen erheblichen wirtschaftlichen und geistigen Niedergang, der ab 1618 - wiederum durch das Engagement des Mutterklosters Wilhering - gestoppt werden konnte. 1786 wurde es durch Kaiser Joseph II. aufgehoben, in der Folge dienten die Klostergebäude ihren weltlichen Besitzern unter anderem als Fabrik und repräsentativer Wohnsitz.

1925 fanden die aus der elsässischen Abtei Oelenberg vertriebenen Trappisten, die zuvor im fränkischen Kloster Banz eine vorübergehende Bleibe gefunden hatten, in Engelszell ihr neues Zuhause. 1931 wurde Stift Engelszell schließlich zur Abtei erhoben, Prior P. Gregorius Eisvogel zum Abt gewählt und durch Bischof DDr. Johannes Maria Gföllner im Stift Wilhering benediziert.

Die Stiftskirche Engelszell (1754 bis 1764 erbaut) ist eine beeindruckende Kirche im Rokoko-Stil. Sie wird gekrönt von einem 76 m hohen Turm und ist mit sehenswerten Kunstwerken von Johann Georg Üblhör, Joseph Deutschmann und Bartolomeo Altomonte ausgestattet. Die Decke des Kirchenschiff-Langhauses wurde nach einem Bauschaden ca. 1957 mit einem Gemälde von Prof. Fritz Fröhlich zeitgemäß gestaltet.

Heute ist das einzige Trappistenkloster Österreichs bekannt für seine Klosterliköre, den Engelszeller Trappistenkäse und dem neuen Trappistenbier.

Den "Zisterziensern der strengeren Observanz", volkstümlich "Trappisten" genannt, haftet ja immer ein bisschen etwas Geheimnisvolles an. Kein Geheimnis ist dagegen, dass die Mönche dieses kontemplativen Ordens mitunter recht gute Bierbrauer sind.

In insgesamt acht Brauereien in den Niederlanden, Belgien und jetzt auch im Innviertel produzieren sie Starkbiere, die diesen Namen wirklich verdienen: Die Trappistenbiere haben einen Alkoholgehalt zwischen sechs und zwölf Prozent. Sie sind geschmacklich sehr eigenständig und werden nur in kleinen Mengen hergestellt.

Seit Frühjahr 2012 wird - einzigartig in Österreich - auch im Stift Engelszell Bier gebraut. Die Sorten: Gregorius, Benno und Nivard

Schloss Greinburg

Seit mehr als 500 Jahren thront Schloss Greinburg, das älteste Wohnschloss Österreichs, majestätisch über der Stadt Grein und der Donau.

Es wurde zwischen 1488 und 1495 mit der kaiserlichen Bewilligung von Kaiser Friedrich III. von Heinrich und Siegmund Prüschenk erbaut und war eines der ersten Schlösser im deutschsprachigen Raum

Das Schloss hat einen besonderen Platz im Herzen der herzoglichen Familie von Sachsen-Coburg und Gotha. 1823 von Herzog Ernst I. erworben, diente es den folgenden Generationen als österreichischer Wohnsitz und als Jagdresidenz.

Den Besucher erwarten bei einer Schlossbesichtigung historische Festräume:der prachtvolle Arkadenhof, der imposante Rittersaal und die Schlosskapelle.

Einzigartig ist die mit Donaukieseln ausgelegte Sala Terrena und das Diamantgewölbe mit seinem faszinierenden Spiel aus Licht und Schatten.

Eine Besonderheit - und nur mit Führung zu besichtigen - sind die privaten Herzoglich Sachsen-Coburg und Gotha´schen Festräume.

Die kostbare Ausstattung mit Möbeln und Gemälden aus dem Privatbesitz der herzoglichen Familie präsentiert die spannende Geschichte der international bedeutenden Adelsfamilie Sachsen-Coburg und Gotha.

Im Oberösterreichischen Schifffahrtsmuseum geben zahlreiche Modelle Einblick in die Schifffahrtsgeschichte der Donau und ihrer Zuflüsse.

LANDER

Österreich

Wir laden Sie herzlich ein, Österreich zu entdecken - ein zauberhaftes Land mit einer reichen Kultur, beeindruckender Natur und erstklassigen Sehenswürdigkeiten. Lassen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Vielfalt begeistern.

Österreich ist ein Paradies für Natur- und Kulturliebhaber gleichermaßen. Die Hauptstadt Wien lockt mit imperialer Pracht, klassischer Musik und kulinarischen Genüssen. Die Stadt Salzburg, Geburtsort Mozarts, verzaubert mit barocker Architektur und der malerischen Festung Hohensalzburg. Die Alpen bieten im Winter perfekte Bedingungen zum Skifahren, während im Sommer Wanderwege und Seen zum Erkunden einladen.

Österreich, ein mitteleuropäischer Staat, hat eine reiche Geschichte und ist ein beliebtes Reiseziel. Es grenzt an Deutschland, die Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Italien, die Slowakei, Ungarn und die Tschechische Republik.

Österreich hat etwa 9 Millionen Einwohner, die in malerischen Städten, Dörfern und ländlichen Gebieten leben.

Das Klima variiert je nach Region. In den Alpen ist es im Winter kühl und schneereich, während die Sommer angenehm mild sind. In den Städten ist es im Sommer warm, und die Winter können kühl bis kalt sein.

Die offizielle Sprache in Österreich ist Deutsch. Englisch wird in den meisten touristischen Gebieten gut verstanden.

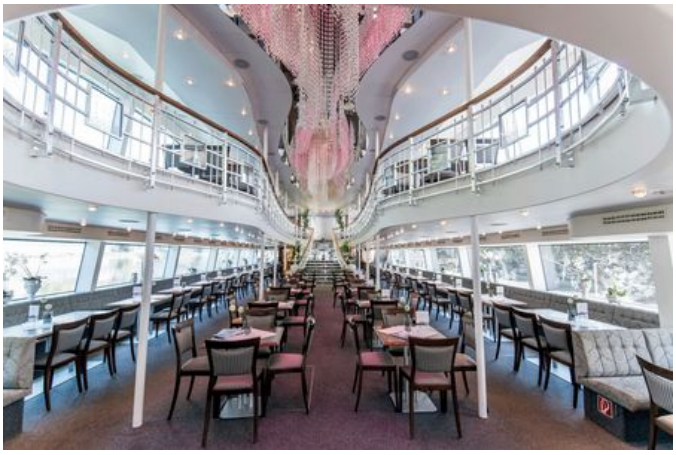
Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldwechsel ist in Banken, Wechselstuben und vielen Hotels möglich. Internationale Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Die Standardspannung beträgt 230 V, 50 Hz. Die Steckdosen sind für Eurostecker typisch.

Für EU-Bürger ist die Einreise unkompliziert, es wird lediglich ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen und Visabestimmungen prüfen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Österreich willkommen zu heißen und Ihnen unvergessliche Erlebnisse in unserem vielfältigen Land zu bieten!

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäcks-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbliebt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.bmeia.gv.at/reise-services/